

Herrschinger Konzerte: Mirabell-Duo begeistert

Von Catharina Geiselhart

Mit einem ebenso virtuosen wie berührenden Konzert starteten am Sonntag die diesjährigen *Herrschinger Konzerte*. Im gut besuchten Haus der Bayerischen Landwirtschaft begeisterten Annabel Hauk am Violoncello und Yu Nitahara am Klavier als Mirabell-Duo das Publikum. Herausragendes instrumentales Können und eine mitreißende Begeisterung zeichnet die beiden aus. Ihr musikalisches Einverständnis und das achtsame Miteinander sind eine wahre Ohren- und Augenweide.

Yu Nitahara ließ das Klavier perlen, strahlen und schmeicheln. Mit fein abgestuften Klangfarben, brillanter Technik und großer Ausdruckskraft gestaltete er seinen Part und schuf dabei den klanglichen Raum, in dem sich das Violoncello wunderbar entfalten konnte. Annabel Hauk wiederum entlockte ihrem Instrument die schönsten, warmen und zugleich ausdrucksstarken Töne. Mal sang das Cello mit inniger Zartheit, mal entfaltete es eine beeindruckende Klangfülle. Mit ihrer musikalischen Präsenz und spürbaren Hingabe ließ die Cellistin die Herzen der Zuhörer schmelzen. Das Außergewöhnliche dabei: Hauk spielt auf einem historischen Cello, das ihr die Deutsche Stiftung Musikleben seit 2020 zur Verfügung stellt. Der Zettel trägt die Bezeichnung „Gia. Bapt. Grancino … Milano 169?“.

Beide Künstler bringen eine beeindruckende internationale Erfahrung mit. Annabel Hauk, 1999 in Frankfurt am Main geboren, begann mit fünf Jahren mit dem Cellospiel. Ihr Bachelorstudium absolvierte sie am renommierten New England Conservatory in Boston bei Professor Laurence Lesser. Heute setzt sie ihre Ausbildung im Masterstudium am Mozarteum in Salzburg bei Professor Giovanni Gnocchi fort. Schon während ihrer Ausbildung machte Hauk mit solistischen Auftritten und kammermusikalischen Projekten auf sich aufmerksam. Als „Rising Star 2023“ von Classic FM wurde sie als vielversprechende junge Musikerin ausgezeichnet. Sie konzertierte unter anderem mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Philharmonie Baden-Baden und dem Philharmonischen Orchester Trier.

Auch Yu Nitahara kann auf eine bemerkenswerte internationale Laufbahn zurückblicken. Der 1990 in Japan geborene Pianist begann als Sechsjähriger mit dem Klavierspiel. An der Tokyo University of the Arts schloss er sein Bachelor- und Masterstudium mit höchster Auszeichnung ab. Anschließend führte ihn sein Weg nach Europa an das Mozarteum in Salzburg, wo er Klavierspiel und Kammermusik studierte und beides ebenfalls mit Auszeichnung abschloss.

2019 gewann Nitahara den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb des Philharmonischen Orchesters Marokkos. Weitere Auszeichnungen errang er beim Internationalen J.-N.-Hummel-Klavierwettbewerb in Bratislava und beim Internationalen Schwedischen Duo-Wettbewerb. Als Solist trat Nitahara mit renommierten Orchestern auf wie das Philharmonische Orchester der Slowakei und das Orchester des Gstaad Menuhin Festivals.

Als Zugabe verabschiedete sich das Mirabell-Duo mit Felix Mendelssohn Bartholdys „Lied ohne Worte“ op. 109 für Violoncello und Klavier. Mit seinem innigen, gesanglichen Charakter bildete das Werk einen stimmungsvollen Ausklang eines Konzertabends, der das Publikum sichtlich und hörbar berührt hatte.

Der Kulturverein Herrsching lädt in dieser Abo-Saison zu folgenden Herrschinger Konzerten ein:
Sonntag, 22. November 2026, 18 Uhr: Trois Étoiles
Sonntag, 17. Januar 2027, 18 Uhr: Barock Plus
Sonntag, 28. Februar 2027, 18 Uhr: Gerlinde Sämann und Claude Weber
Sonntag, 6. Juni 2027, 18 Uhr: Concierto Ibérico

Programm-Infos und Tickets gibt es hier.

Category

1. Kultur

Date
24/11/2026
Date Created
28/10/2026